

Ergebnisse der Evaluation des Projekts „NINETTE – Dünn ist nicht dünn genug“

Wissenschaftliche Bewertung einer digitalen Aufklärungsplattform zu Magersucht

Das Projekt „NINETTE – Dünn ist nicht dünn genug“



Die Online-Plattform ninette.berlin umfasst ein interaktives Comic, Informationen und eine Beratungsfunktion zu Magersucht. Sie bietet niederschwellig Aufklärung und Hilfe auf Augenhöhe der Zielgruppe junger Mädchen an.

Evaluation des Projekts

„NINETTE – Dünn ist nicht dünn genug“

Ziel der Evaluation war die wissenschaftliche Bewertung der digitalen Plattform ninette.berlin.

Untersucht wurden dazu Aspekte der

- **Programmdurchführung:** Nutzung und Bewertung
- **Programmwirkung:** Nutzen und mögliche Risiken

Die Beurteilung erfolgte unter Einbezug der Zielgruppe, d.h. junger Mädchen im Alter von 11-15 Jahren.

Quantitative Daten:

- Online-Befragung (07.07.17 - 31.01.18)
- Nutzungsdaten

Qualitative Daten

- Freier Kommentare in Online-Befragung
- Tiefeninterviews
- Kommentare in sozialen Medien

Nutzung



Nutzer*innen vorrangig

- weiblich
- im Alter zwischen 11-25 Jahre
- aus Deutschland, Österreich und der Schweiz



Nutzung überwiegend durch Personen mit Informationsbedarf zu Magersucht, d.h. mit

- erhöhtem Risiko für Essstörungen
- niedrigem Körperselbstwert

Ca. 20% geben Vorliegen einer diagnostizierten Essstörung an.



94.897 Sitzungen in ersten 14,5 Monaten seit Launch (07.09.2016)

Zur Ansicht genutzte Geräte



55%



38%

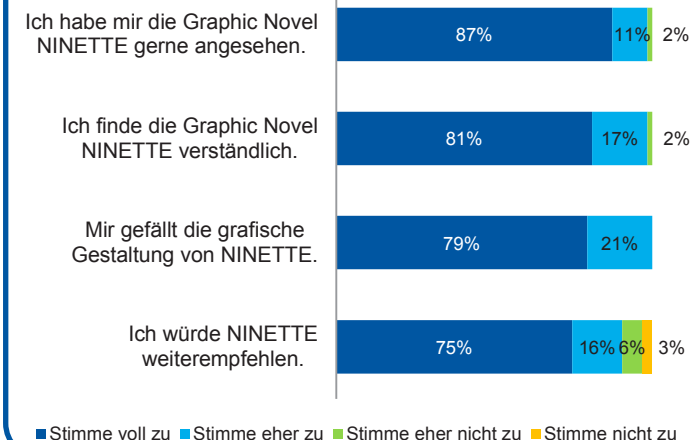


7%



Aufmerksam wurden Nutzer*innen auf das Projekt durch klassische Medien, gefolgt von Social Media, insbesondere Facebook.

Bewertung



Länge der Folgen genau richtig, Anzahl der Folgen genau richtig oder zu gering



Möglichkeit NINETTE zeitlich flexibel und alleine anzuschauen als besonders gut bewertet



Zusatzinformationen von 76% als hilfreich und von allen als verständlich empfunden



Informationen zu Beratungsangeboten von 94% als hilfreich eingestuft

Freie Kommentare (N = 281)

- 52% Lob
- 15% Kritik
- 11% Verbesserungsvorschläge



Die Graphic Novel wird mehrheitlich als sehr authentisch und informativ eingeschätzt.

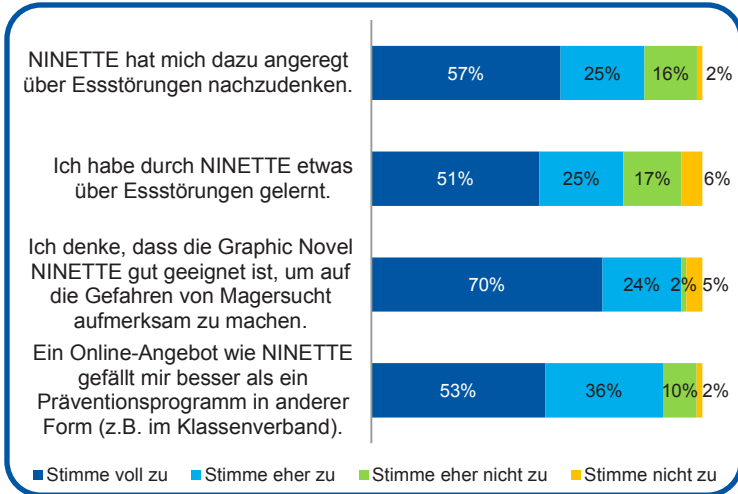
Tiefeninterviews mit Zielgruppe

6 interviewte Mädchen (11-17 Jahre) bestätigen positive Bewertung aus Befragung



Grafische Gestaltung und präventiver Nutzen hervorgehoben

Nutzen



Fazit



Die Plattform „NINETTE – Dünn ist nicht dünn genug“ wird insbesondere durch junge Mädchen genutzt, die sich hinsichtlich der Einstellung zum Essen und des Körperselfwerts als belastet zeigen.

Der allergrößte Teil der Nutzer*innen bewertet das Projekt als positiv und gut geeignet zur Aufklärung über Magersucht.

Es zeigt sich ein signifikanter Wissenszuwachs bezüglich Hilfsangeboten und der Einschätzung von Essstörungen als gefährliche Erkrankungen.

Es kann eine Verringerung riskanter Einstellungen und Verhaltensweisen bezüglich des Essens festgestellt werden.

Beruhend auf der Einschätzung der Zielgruppe und den Effekten des Projekts auf Wissen und Essstörungsrisiko stellt NINETTE ein gelungen gestaltetes Aufklärungsangebot für junge Mädchen dar.

Nach dem Anschauen der Graphic Novel



steigt Wissen der Nutzer*innen über Hilfsmöglichkeiten bei Essstörungen signifikant an.



nimmt Einschätzung von Essstörungen als gefährliche Erkrankungen signifikant zu.



verringert sich das Essstörungsrisiko (gemessen mit SCOFF) signifikant.

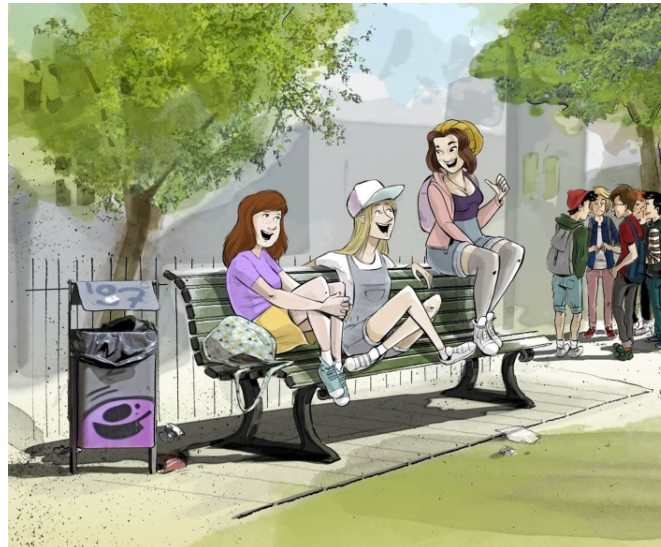
Mögliche Risiken: Nachahmungseffekte

→ Risiko durch Darstellung der Symptome zur Nachahmung zu motivieren (Englisch: „triggern“)



Konzeption: Einbezug von Experten aus Beratung und Therapie um Trigger zu erkennen und zu vermeiden

- Identifikation mit der Hauptfigur mit 87% Zustimmung durchgängig hoch
- Zustimmung zu essstörungsbezogenen Gedanken und Verhalten der Protagonistin nimmt im Handlungsverlauf signifikant ab
- Keine Hinweise für Trigger-Risiko bei der Zielgruppe der bis dahin nicht Betroffenen
- Vereinzelte Kommentare Betroffener weisen auf Trigger-Risiko hin → Empfehlung einer Trigger-Warnung



„NINETTE – Dünn ist nicht dünn genug“

ist ein Projekt der



ermöglicht durch

Ingild Goetz Philanthropy

Evaluation des Projekts

„NINETTE – Dünn ist nicht dünn genug“

Kontakt

PD Dr. Uwe Berger

Universitätsklinikum Jena

Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie

Stoysstraße 3, 07743 Jena

uwe.berger@med.uni-jena.de

Unterstützung der Evaluation

- Sigrid Borse, Frankfurter Zentrum für Ess-Störungen gGmbH
- Prof. Dr. Eva Wunderer, Professur für Psychologische Aspekte Sozialer Arbeit, Hochschule Landshut
- Andreas Schnebel, Bundesfachverband Essstörungen e.V., ANAD e.V.
- Bianca Melle, Waage e.V.
- Maya Puig Eriksson, Interactive Media Foundation gGmbH
- Lea Buck, Beyond Philanthropy – invest impact GmbH

Durchführung der Evaluation

Francesca Färber, M.Sc.

Universitätsklinikum Jena

Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie

Stoysstraße 3, 07743 Jena

francesca.farber@med.uni-jena.de